



Nachwuchs für den gewerkschaftlichen Rechtsschutz:

Unsere Referendarausbildung!

Rechtsreferendare/innen können ihre Wahlstation im Bereich Recht und Rechtspolitik des Ressorts 2 der ver.di Bundesverwaltung absolvieren.

Im Rahmen dieser Ausbildung können die Referendare/innen Tätigkeiten ausüben, die in anderen Stationen erfahrungsgemäß zu kurz kommen. Sie sollen dabei unser Arbeitsfeld umfassend kennenlernen. Es ist möglich, unsere Mitglieder sowie haupt- und ehrenamtliche Vertreter direkt zu beraten oder für unsere verschiedenen Newsletter zu arbeiten. Sie können auch für gewerkschaftliche Zeitschriften schreiben und Revisionsbegründungen entwerfen.

Auf gewerkschaftlichen Seminaren sollen Sie Referate zu aktuellen arbeits- und sozialrechtlichen Problemstellungen halten, was eine gute Vorbereitung für die mündliche Prüfung im zweiten Staatsexamen ist. Wir nehmen die Referendare/innen mit zu unseren Sitzungen, Tagungen und zu anderen interessanten gewerkschaftlichen Veranstaltungen.

"Fester Ausbildungsinhalt" ist inzwischen auch der Besuch eines Heimspiels des 1. FC Union Berlin in der "Alten Försterei" mit den Ausbildern (wenn es denn unter Corona-Bedingungen und begrenztem Kartenkontingent wieder möglich ist).

Erfahrungsberichte unserer Referendare finden Sie auf der Seite:

[Ausbildung – ver.di \(verdi.de\)](#)

Falls Sie oder Ihnen bekannte gewerkschaftlich orientierte Referendare/innen Interesse an einer Wahlstation bei uns haben, bitten wir um Zusendung einer Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf und Ihrem ersten Examenszeugnis. Sie können uns die Bewerbung per Post an die Adresse

ver.di Bundesverwaltung
Bereich Recht und Rechtspolitik
Peter Schmitz
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

oder per Mail an

peter.schmitz@verdi.de

zusenden.

Darüber hinaus können wir Sie auch an die landesbezirklichen Rechtsabteilungen von ver.di weiter vermitteln, deren Standorte Sie hier finden:

[ver.di finden – ver.di \(verdi.de\)](#)